

Heuschnupfen

- Heilung durch Akkupunktur mit Pflastern -

Nach der langen Winterzeit freut man sich riesig auf den Frühling und will raus in die Natur. Leider ist dies nicht so einfach für einige Menschen, da sie von lästigen Symptomen geplagt werden: andauerndes Niesen, die Nase läuft ununterbrochen, die Augen tränen und jucken. Einige husten und können sogar allergisches Asthma entwickeln. Vor allem ist man schlapp, benommen und kommt nicht in die Gänge, so als ob man ständig erkältet wäre. Es nervt!

Die sogenannte „Pollenallergie“ oder „Heuschnupfen“ ist eine Überempfindlichkeitsreaktion gegen Pollen (Blütenstaubteilchen) von Bäumen, Sträuchern, Gräsern und Getreide. Millionen von Menschen hierzulande leiden an Heuschnupfen, welche damit mittlerweile zu den häufigsten allergischen Erkrankungen zählt. Dabei reagiert der Körper überempfindlich auf die Proteine der Pollen: Das Immunsystem interpretiert den an sich vollkommen harmlosen Blütenstaub als feindlich und versucht dagegen anzugehen. Herkömmliche Behandlungen sind Nasenspray, Antihistaminika, Antiallergika und für die schlimmsten Fälle Kortison. All die Medikamente haben jedoch eine Nebenwirkung, die fast stärker als die eigentliche Wirkung ist: sie machen müde und man ist total erledigt! Und was auch belastend und entmutigend ist: die Beschwerden kommen trotzdem jedes Jahr wieder.

Die TCM verfolgt einen anderen Ansatz: sie behandelt den Heuschnupfen ganzheitlich und sucht zuallererst nach der inneren Ursache: die TCM sieht beim Heuschnupfen eine Schwäche der Lunge sowie der Abwehrkraft (Wei-Qi) als innere Ursache. Durch „äußere Kälte“ und „Wind“ (TCM Kategorien äußerer Einflüsse) werden die Symptome ausgelöst. Deshalb liegt der Focus der Behandlung sowohl auf der Milderung der akuten Symptome also auch auf der Kräftigung von Lunge und Abwehrkraft, sowie dem Austreiben von Kälte und Wind durch innere Wärme. Allgemein wird in der TCM bei der Behandlung das Augenmerk auf die Prophylaxe gelegt, um das Entstehen von Krankheiten zu vermeiden. Bei Heuschnupfen wird deshalb die Abwehrkraft gestärkt bevor die Saison beginnt und die eingedrungene Kälte ausgeleitet.

Meister Shangshi hat die hier vorgestellte Methode aus der chinesischen Akkupunktur und tibetischen Heilkunst entwickelt. Die Methode ist sehr einfach aber sehr effektiv: spezifisch ausgewählte Akupunkturpunkte werden mit Wärmepflastern stimuliert. Die Kräuter Substanzen auf den Pflastern dringen schnell und ohne Umwege tief und direkt in die Punkte ein. Damit werden die Lunge gestärkt und das Immunsystem stabilisiert. Das Immunsystem des Körpers ist wieder in der Lage, Allergene richtig zu erkennen und diese entsprechend abzuwehren. Damit verschwindet der Grund für das Immunsystem, mit überschießenden allergischen Reaktionen zu antworten und der Körper quält den Menschen nicht mehr mit den Symptomen des Heuschnupfens.

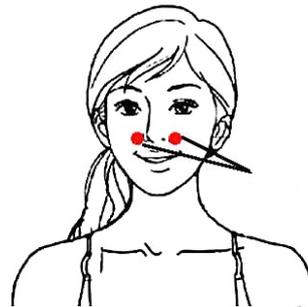
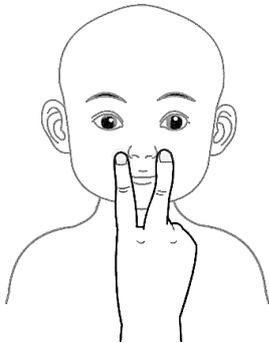
Die Methode:

Pflaster:

Wir kleben auf 5 ausgewählte Akupunkturpunkte Pflaster. Wir benutzen hierfür extra Pflaster mit einer wärmenden, Kälte vertreibenden Wirkung. Dies sind Moxapflaster, Wärmepflaster oder Ingwerpflaster. Wir schneiden die Pflaster in ca. 2x2cm kleine Stücke und kleben sie direkt auf die Punkte.

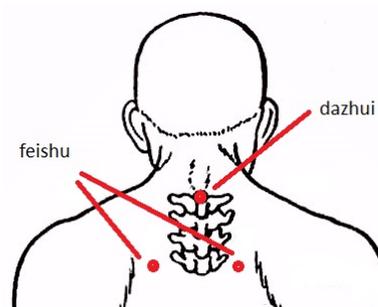
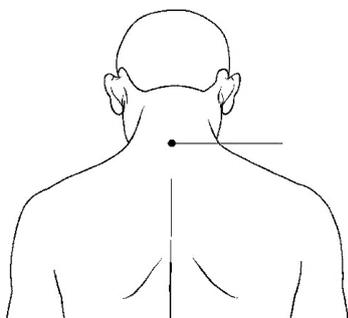
Akupunkturpunkte:

1./2. Dickdarm 20 - YingXiang 迎香, direkt neben den Nasenflügeln: für Nasenprobleme jeder Art, Niesen, Jucken, Sinusitis, Heuschnupfen, Verlust des Geruchsvermögens, Schleimhautpolypen. Die Punkte sammeln vor allem viel Yang-Energie, welche dann sehr gut gegen äußere Kälte und Wind schützt.



2. DuMai 14 - DaZhui 大椎, direkt unterhalb des 7. Halswirbels (der Wirbel, der im Nacken am meisten hervorsteht, wenn man den Kopf nach vorne beugt): immunstärkend, Lungen schützend, Lungen stärkend und sehr stark die Abwehrkraft aufbauend.

3./4. Blase 13 - FeiShu, 肺腧 auf Höhe des 3. Brustwirbels (beide Seiten), wir zählen vom 7. Halswirbel drei Wirbel weiter nach unten. Auf halben Weg zwischen Schulterblatt und Wirbelsäule auf Höhe des dritten Brustwirbels: immunstärkend und immunausgleichend, Lungen schützend, Lungen stärkend.



Anwendung der Pflaster:

- täglich für 5 Tage, danach für 2-3 Tage Pause machen, danach wieder 5 Tage lang die Pflaster anwenden usw. (Gesamtdauer der Behandlung nach Bedarf)

Tägliche Dauer der Anwendung nach Alter:

- Erwachsene über 18 Jahre: 6-8 Stunden täglich
- Jugendliche zwischen 15 - 18 Jahre, 5 - 6 Stunden täglich
- Jugendliche zwischen 8 -14 Jahre, 3 - 4 Stunden täglich
- Kinder zwischen 3 -7 Jahre, 2 - 3 Stunden täglich
- Sehr alte, bereits gebrechliche Menschen: 3 - 4 Stunden täglich
- Sehr empfindliche Haut: 3-4 Stunden täglich

Zu Beachten:

- Diese Methode bei Kindern unter 3 Jahren nicht anwenden.
- Wer allergisch auf die Substanzen der Pflaster reagiert, sollte diese Methode nicht anwenden.
- In der Schwangerschaft und Stillzeit ist die Methode auch erlaubt.
- Wenn die Haut gerötet oder heiß ist, es juckt oder Bläschen gibt, nicht kühlen! Stattdessen die Hautstelle mit Sesamöl einreiben. Das beruhigt die Haut sehr schnell und effektiv.

Die Informationen und Ratschläge aus dieser Broschüre sind vom Herausgeber und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Sie sind wissenschaftlich nicht bestätigt und schulmedizinisch nicht erprobt, sondern allein das Ergebnis unserer gesammelten Erkenntnisse. Wir übernehmen keine Haftung für den Erfolg. Die Anwendung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Informationen und Ratschläge ersetzen keinen Besuch beim Arzt oder Psychotherapeuten.

office@living-dao.com

www.living-dao.com